

Schlagregendichtigkeit und LUNOthem-S-Fassadenelemente

„Schlagregen“ ist ein Oberbegriff, welcher oft angeführt wird wenn es um starken Regen oder um den Schutz vor starkem Regen geht. Schlagregen ist jedoch kein Begriff der ohne weitere Definition im Zusammenhang mit „Schlagregendichtigkeit“ für eine Eigenschaft eines Produktes genutzt werden kann. Eine generelle „Schlagregendichtigkeit“ gibt es nicht, hier muss genauer erörtert werden nach welcher Norm und meist auch, nach welcher Beanspruchungsklasse geprüft werden soll.

Nach z.B. DIN 4108-3 gibt es unterschiedlich definierte Beanspruchungsgruppen mit zugehörigen Testkriterien (z.B. Wassermenge, Windstärke, maximal zulässiger Wassereintritt usw.). Es gibt auch noch weitere Normen, welche „Schlagregen“ definieren. Es muss also die Norm und ggf. eine Beanspruchungsgruppe genannt werden.

Meist bezieht sich die Klassifizierung in unserem Zusammenhang rein auf die Außenabschlüsse, also beispielsweise die Außengitter vor den Lüftungsgeräten.

Grundsätzlich sind die LUNOthem-S von LUNOS schlagregenfest (auch nach der höchsten Beanspruchungsklasse nach DIN 4108-3, Klasse III). Das bedeutet, Regen kann nicht in die Lüftungsgeräte und damit in den Wohnraum eintreten. Die Elemente selbst sind vollständig abgedichtet und wasserdicht. Durch die Form der Elemente ist es nicht möglich, dass nach irgendeinem Testkriterium für Regendichtigkeit (oder eben „Schlagregen“) Wasser in die angeschlossenen Geräte eindringen kann. **Damit erfüllt das LUNOthem-S alle Anforderungen die bis heute normativ definiert sind.**

Das Außengitter bzw. der Abschluss des LUNOthem-S ist nicht separat geprüft, wird aber auch keine der Anforderungen selbst erfüllen (heißt, Wasser kann in das LUNOthem-S eindringen, das Gitter bietet keinen besonderen Schutz vor Wassereintritt). Hierbei handelt es sich um einen Kompromiss zur Gittergröße. Wären zusätzliche Lamellen zur Verhinderung eines Wassereintritts eingesetzt, würde dies einen zusätzlichen Widerstand bedeuten und die Gitter müssten (noch) größer werden um den notwendigen Volumenstrom abfordern zu können. Zudem würde der Luftstrom an die Fassade gelenkt werden, was zu unschönen Verfärbungen führen könnte.

Wir haben uns daher für kleinere Gitter und ein wasserdichtes Element entschieden, welches die Anforderungen an ein wasserdichtes Element und Schutz vor Wassereintritt in die Fassade bzw. den Wohnraum ebenfalls erfüllt und mehr Vorteile bietet als ein separat schützendes Gitter.

